



Protokoll Rechnungs-Gemeindeversammlung 2022

Dienstag, 7. Juni 2022, 20.00 – 21.00 Uhr Gemeindehaus Balm

Teilnehmer: Vorsitz: Christoph Siegel
Protokoll: Karin Schwiete
Finanzverwaltung: Annette Feller-Flury
Solothurner Zeitung: Gundi Klemm

Traktanden Gemeindeversammlung

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler/-in
3. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021
4. Rechnung 2021
 - 4.1 Beschluss und Kenntnisnahme Nachtragskredite gemäss Antrag
 - 4.2 Genehmigung Erfolgsrechnung
 - 4.3 Genehmigung Investitionsrechnung
 - 4.4 Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 72'416.33
 - 4.5 Genehmigung Bericht Revisionsstelle
5. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2022
6. Verschiedenes

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste

Christoph Siegel begrüsst die 12 Anwesenden und Gundi Klemm von der Solothurner Zeitung zur ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung 2022 im Gemeindehaus Balm.

Die Einladung zur Versammlung wurde allen Einwohnern und Einwohnerinnen fristgerecht zugestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler/-in

Als Stimmenzähler wird Urs von Roll einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2021 wurde vom Gemeinderat am 20. Januar 2022 genehmigt und verdankt und konnte während der Auflagefrist eingesehen oder von der Webseite heruntergeladen werden. Einige Exemplare liegen auch während der Versammlung auf und können bei Bedarf behändigt werden.

4. Rechnung 2021

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst entgegen dem budgetierten Aufwand von CHF 5'125.00 mit einem Ertrag von CHF 72'416.33 um rund Fr. 77'500.00 besser ab als budgetiert. Wie dieses sehr erfreuliche Ergebnis zustande gekommen ist, wird Annette Feller-Flury mit den folgenden Ausführungen erläutern.

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung beläuft sich auf CHF 72'416.00. Der Betriebsgewinn Wasser beträgt CHF 5'831.00. Die Spezialfinanzierung Abwasser beziffert einen Gewinn von CHF 24'498.00 und beim Abfall wird ein Verlust von CHF 8'508.00 verzeichnet. Die Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen belaufen sich auf CHF 38'419.00. Die Selbstfinanzierung beträgt somit CHF 132'656.00. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 49'887 und der Finanzierungsüberschuss beträgt CHF 82'769.00 bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 265.9 %. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass die Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert wurden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Vermögensabnahme resp. Neuverschuldung. Mittelfristig sollte der SF-Grad gegen 100 % sein. Der Mittelwert der letzten vier Jahre beträgt 112,4 %.

Solange Eigenkapital vorhanden ist, können allfällige Verluste resp. Mehraufwände über den Bilanzüberschuss gedeckt werden. Ist das Eigenkapital aufgebraucht, entsteht ein Finanzierungsfehlbetrag. Das mittelfristige Ziel ist: Der budgetierte Fiskalertrag sowie die Gebühren sollen den Aufwand der ER inkl. Abschreibungen finanzieren. Der Eigenkapitaldeckungsgrad gibt den Bilanzüberschuss in % zum laufenden Aufwand an. Das vorhandene Eigenkapital beträgt CHF 793'752.00 entspricht 129 %. Die Vorgabe des Kantons ist im Minimum 60 %. Das Eigenkapital Wasserversorgung beträgt CHF 81'046.00 und entspricht 152 % der Gebühren. Das Eigenkapital Abwasser beträgt CHF 85'334.00 und entspricht 209 % der Gebühren. Das Eigenkapital beim Abfall ist negativ und wird durch Bevorschussung durch den Steuerhaushalt finanziert. Innerhalb von 5 Jahren muss dieser Vorschuss wieder abgebaut werden. Dies muss künftig im Auge behalten werden, andernfalls müssten die Gebühren nochmals angehoben werden. Der Eigenkapitaldeckungsgrad ist bei 81 %, womit die Zielgrösse des Kantons von >60 % mehr als erreicht wird. Die Pro Kopfverschuldung beträgt aktuell CHF 305.00, im Vorjahr betrug diese CHF 763.00.

Nettoverschuldungsquotient beträgt im Jahre 2021 10.2 %, dabei gilt ein Wert unter 100 % als gut.

Der Aufwand für Legislative/Exekutive beträgt gerundet CHF 43'000.00. Dabei ergaben sich Kosteneinsparungen von CHF 2'000.00. Bei den allg. Diensten beträgt die Rechnung CHF 52'000.00. Hier sind Mehrkosten durch eine Rechnungsprüfung durch das AGEM und höhere Steuerveranlagungskosten entstanden. Der Posten der Bauverwaltung weist den Betrag von CHF 12'000.00 aus. Hier konnten erfreulich Kosten von rund CHF 4'000.00 eingespart werden. Bei der Verwaltungsliegenschaft fielen die Kosten höher aus als budgetiert. Es mussten altershalber eine Waschmaschine, ein Geschirrspüler und ein Kühlschrank ersetzt werden. Bei der Feuerwehr fielen die Kosten um CHF 6'000.00 tiefer aus als budgetiert. Bei der Bildung beträgt die Rechnung CHF 292'000.00. Die Bildungskosten machen rund einen Drittel des Gesamtaufwandes aus. Kultur Sport und Freizeit fielen um CHF 2'000.00 tiefer aus als budgetiert. Es wurden weniger Beiträge an die Vereine ausgerichtet aufgrund der Pandemie, da keine Anlässe stattfinden konnten. Bei der Gesundheit beträgt der Aufwand gerundet CHF 38'000.00. Die Ausgaben für die soziale Sicherheit betragen rund CHF 170'000.00 und fielen rund CHF 6'000.00 tiefer aus als budgetiert. Der Bereich soziale Sicherheit ist der zweitgrösste Kostenverursacher und beträgt 18 % vom Gesamtaufwand. Der Verkehr kostet CHF 74'000.00 mit gesamt CHF 11'000.00 Mehrkosten beim Winterdienst und Revision des Schneepfluges. Dafür weniger Kosten beim Unterhalt der Gemeindestrassen. Christoph Siegel erläutert den dringlichen Gemeinderatsbeschluss über den Schneepflug, welcher dringend revidiert werden musste.

Bei der Spezialfinanzierungen Wasser beträgt die Abweichung zum Budget CHF 2'000.00. Höhere Kosten beim Unterhalt, sowie zwei grössere Leitungsbrüche sorgten für Mehrauslagen.

Bei der SF Abwasser resultiert ein Gewinn von CHF 24'000.00. Hier konnten Einsparungen im Unterhalt der Kanalisation und die Entnahme aus dem Werterhalt gemacht werden. Bei der SF Abfall gibt es kein Eigenkapital mehr. Dieses wurde aufgebraucht. Die Gegenmassnahmen wurden bereits im Budget 2022 berücksichtigt. Es wird zukünftig kein Häckseldienst mehr durch die Gemeinde angeboten.

Die Steuereinnahmen von natürlichen Personen betragen CHF 577'000.00. Das sind Mehreinnahmen von CHF 17'000.00 zum Budget, generiert durch Nachzahlungen aus den Vorjahren. Die Steuereinnahmen der jur. Personen betragen CHF 33'000.00. Das sind Mehreinnahmen von CHF 8'000.00. Die Einnahmen aus Quellen-/Sondersteuern betragen CHF 77'000.00. Budgetiert wurden CHF 20'000.00. Das sind Mehreinnahmen von CHF 57'000.00. Dazu gehören Grundstückgewinnsteuer und Steuern auf Kapitalabfindungen. Neu werden diese Steuern gesondert ausgewiesen. Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich beträgt CHF 110'000.00. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung ist somit CHF 77'000.00.

In der Investitionsrechnung ist der Strassenbelagsersatz Balmweid noch offen und wird erst im Jahre 2022 ausgeführt. Die Verlegung der Abwasserleitung GB 268 wird mit brutto CHF 43'351.00 beziffert mit Restkosten im Jahre 2021 von CHF 8409.00. Dieses Projekt ist nun abgeschlossen. Der Nettoaufwand

beträgt nach Verrechnung von Beiträgen dritter CHF 24'645.00. Die kumulierten Ausgaben für die Nachführung Abwasserkataster und Zustandserhebung Abwasserleitungsnetz bis 2020 betragen CHF 54'655.00. Im Jahre 2021 resultierten für dieses Projekt weitere Ausgaben von 28'000.- - insgesamt CHF 83'000.00. Hier gibt es eine kleine Kostenüberschreitung. Seit 2011 begleitete uns das Projekt Sanierung Sammelkanal ARA, welches nun per Ende 2021 abgeschlossen werden konnte mit einer Kosteneinsparung von rund CHF 11'000.00. Die Ortsplanungsrevision kostet im Jahre 2021 rund CHF 30'356.00. Die Sanierung Bachlauf Chällenbach wurde durch einen vom Gemeinderat genehmigten dringlichen Nachtragskredit von brutto CHF 48'904.00 finanziert (vom Kanton und Bund CHF 27'000.- zurückerhalten) und kostete netto rund CH 22'670.00. Christoph Siegel gibt auch zu diesem Projekt kurz Auskunft, warum ein dringlicher Nachtragskredit benötigt wurde.

René Ott stellt fest, dass die Belastung für die Gemeinde im Jahre 2022 sicher höher ausfallen wird als im Jahre 2021. Dies bestätigt auch Christoph Siegel.

Christoph Siegel bedankt sich bei Annette Feller-Fluri für die Ausführungen zur Rechnung 2021.

4.1 Beschluss und Kenntnisnahme Nachtragskredite gemäss Antrag

Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme.

Erfolgsrechnung

Konto 2130.3611.00 Schulgeld Sek P und 1. Gym

1 Schülerin mehr als geplant **CHF 14'478.50**

Konto 6152.3151.01 Unterhalt Schneepflug

Revision Schneepflug **CHF 8'177.35**

Investitionsrechnung

Konto 7410.5020.01 Sanierung Bachlauf Chällenbach

Unvorhergesehene Kosten **CHF 22'670.00**

Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung.

Erfolgsrechnung

Konto Nr. 6152.3141.00 Winterdienst Balm

Kosten höher als budgetiert **CHF 5'992.50**

Konto Nr. 7101.3143.00 Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten

Zwei grössere Leitungsbrüche **CHF 6'857.90**

Konto Nr. 7301.3130.06 Grünabfuhr

Kostenschätzung zu tief **CHF 7'665.15**

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vorliegende Nachtragskredite zu beschliessen.

Über folgende Punkte muss die Gemeindeversammlung formell beschliessen:

4.1. Genehmigung Erfolgsrechnung

4.2 Genehmigung Investitionsrechnung

4.3 Beschluss über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 72'416.33

4.4 Genehmigung Bericht Revisionsstelle

Beschluss GV: Die Erfolgsrechnung 2021, die Investitionsrechnung 2021, die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 72'416.33 (Zuweisung zum Eigenkapital) und die Nachtragskredite gemäss Antrag sowie der Bericht Revisionsstelle werden von der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt.

5. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2022

Der Gemeinderat schlägt der Versammlung die bewährte KMU Revipartner AG für ein weiteres Jahr vor.

Beschluss GV: Es wird einstimmig die KMU Revipartner AG gewählt.

6. Verschiedenes

René Ott fragt sich, ob die Kostenverteilung bei den Grüngutgebühren gerecht aufgeteilt ist. Er findet das System als solches nicht fair. Christoph Siegel erläutert, dass die Grünabfuhr recht rege genutzt wird. Der Gemeinderat hatte die Kostenentwicklung des Häckseldienstes schon länger auf dem Radar und stellte auch von Jahr zu Jahr fest, dass diese immer teurer wurde. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat beschlossen, den Häckseldienst auf das nächste Jahr einzustellen. Urs von Roll ergänzt, dass für grössere Bäume, welche auf einem Grundstück gefällt werden, auch die Landwirte für die Entsorgung angefragt werden dürfen.

Christoph Siegel informiert, dass der Glasfaseranschlusses auch in unserer Gemeinde ausgebaut wird. Die GA Weissenstein GmbH hat entsprechend an alle Haushalte einen Flyer verteilen lassen und wurde auch an einer Gemeinderatssitzung vorstellig. Der Glasfaseranschluss wird kommen, aber dies wird noch ein paar Jahre dauern.

Christoph Siegel dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und lädt alle herzlich zu einem kleinen Apéro im Chutzestübli ein.

Ende der Versammlung 21.00 Uhr

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

Christoph Siegel

Karin Schwiete

Balm, 7. Juni 2022